

## Ueber die Sammlung der aufgelesenen Blätter des Fusang.

Von

**Dr. A. Pfizmaier,**

wirkl. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften.

Die hier gelieferte Abhandlung ist als ein vorläufiger Bericht über ein sehr werthvolles und, wie es scheint, seltenes altjapanisches Werk 集葉拾桑扶 Fu-sò-siù-jeô-siù<sup>1</sup>, die Sammlung der aufgelesenen Blätter des Fusang<sup>2</sup> zu betrachten. Die Geschichte der Erwerbung dieses Werkes ist der Erwähnung nicht ganz unwerth. In einem kleinen, schon vor längerer Zeit erschienenen Verzeichnisse japanischer Bücher fand der Verfasser ein Werk angegeben, dessen Titel 桑扶集 Fu-sò-siù, 'Sammlungen des Fusang'. Dasselbe bestand aus nur zwei Bänden und enthielt, so viel aus der beigefügten Ankündigung des Buchhändlers zu ersehen war, sämtliche geographische und Ortsnamen Japans, die Tempel, die weltlichen und geistlichen Aemter und mehrere andere nicht angeführte Gegenstände sammt Erklärung und japanischer Aussprache. Bei dem Umstande, dass über diese Gegenstände sehr wenig bekannt ist und namentlich die chinesisches ausgedrückten Benennungen

<sup>1</sup> So die Lesung des Titels mit chinesisches Lauten. Derselbe kann aber auch mit japanischen Lauten Fu-sò-no firoi-taru fa-no atsume gelesen werden.